

Gesiegelt von wohlledlgeboren und hochgelehrten Herrn Johann Joseph Ereizwegen, J. U. Docktor, auch pflegern der Herrschaft Rottenburg am Iln.

(7 Blätter geheftet, unvollständig)

Wörterklärung:

Hansl: sind Hemden, die nur bis zur Körpermitte reichen.

Rassene Kittl: aus hausgewobenem Stoff, halb Wolle, halb Leinen (Wolle der „Schwoaf“, Leinen der Querfaden), gefärbt und mit unzähligen Falten.

Göller: Goller = Leinenhalskragen.

1814 – Entlassungsschein aus bayrischen Diensten

(Deckseite)

Entlassungsschein

Vidi k. k. Österr.

Festungskomand.

Kufstein, den 26ten Augsto 1814

Mayr

Hptmann

Comandant

Videt k. k. Ldght. Kufstein

den 26 Augusto 1814

Wolf

k. k. pr. Ldht

Entlassungsschein

Vorzeiger dieses, Sebastian Taxenbichler, gebohren im Jahr 1794 in Schweig (Schwoich!), königl. Landgericht Kufstein in Tirol, katolische Religion, ledigen Standes, ohne Profession, hat sich zu denen diesseitigen Conscriptions Verhandlungen vorschriftsmässig aufgemessen, in der gehörigen Ordnung gestellt.

Denselben wird nun vermög allerhöchsten Rescription, von 16. July l. i. der diesseitigen Kriegsdiensten entlassen, und in sein Geburts Ort /: in deme die Grafschaft Tirolan die Krone Oesterreich laut vorgegangener Vermittlung wider abgetreten worden ist :/ zurück geschickt, es wird ihm dahero gegenwärtiger Entlassungsschein ertheilt, um sich damit überall gehörig ausweisen zu können

Staabsquartier Kaiserslautern, am 11. August 1814

Von

Königlich Bairische: 3. Chw. leg. Regiments Comandant /: Kronprinz :/ Niedermayer

Oberst

für den wie folgt bezeichneten Sebastian Taxenbichler:

Größe	5 Schuh 10 zoll
Haare	braun
Stirn	mittlere Höhe
Augenbraun	blonde
Augen	graue
Nase	große
Mund	kleinen
Bart	blonden
Kühn	rundes
Gesicht	länglichlicht
Gesichtsfarbe	gesunde
Körperbau	starker
Besondere Kennzeichen	ohne
Eigene Handschrift	unkundig

1809 – Tabellarische Beschreibung

über

die im Viertel Schwoich befindlichen, ledigen Burschen, aus dem Taufregister genommen von 1769 bis 1793 samt einen Anhang über die in unserem Viertel befündlichen Fremden, welche hier nicht getauft worden, wo das Alter derselben nur beyläufig angegeben werden kann.

Schwoich, den 22ten Februar 1809

Johann Daxenbichler

Mitnachbar

Anmerkung: Diese Beschreibung aus dem Kriegsjahr 1809 ist nicht nur ein interessantes Zeitdokument, sie ist auch ein Beitrag zur Höfegeschichte.